

# Ev. Kirchengemeinde Raumland

Mittwoch, 8. April 2020



## Die Karwoche aktiv zuhause gestalten, mit allen durch Gottes Geist verbunden

### Stille (Kerze anzünden)

#### Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden Und so feiere ich, so halten wir inne am Abend dieses Tages und feiern in deinem Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

#### Aus Psalm 102

Herr, höre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen!

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not,  
neige deine Ohren zu mir;  
wenn ich dich anrufe, so erhöre mich bald!

Denn meine Tage sind vergangen wie ein Rauch,  
und meine Gebeine sind verbrannt wie von Feuer.

Ich bin wie die Eule in der Einöde,  
wie das Käuzchen in den Trümmern.

Ich wache und klage

wie ein einsamer Vogel auf dem Dache.

Meine Tage sind dahin wie ein Schatten,  
und ich verdorre wie Gras.

Du aber, Herr, bleibst ewiglich und dein Name für und für.  
Du wollest dich aufmachen und über Zion erbarmen;  
denn es ist Zeit, dass du ihm gnädig seist,  
und die Stunde ist gekommen.

Denn er schaut von seiner heiligen Höhe,  
der Herr sieht vom Himmel auf die Erde,  
dass er das Seufzen der Gefangenen höre  
und losmache die Kinder des Todes,  
dass sie in Zion verkünden den Namen des Herrn  
und sein Lob in Jerusalem,  
wenn die Völker zusammenkommen  
und die Königreiche, dem Herrn zu dienen.

Amen.

**Es folgt: Lesung Matthäus 26, 69 – 75 + 27, 1 – 14**

## **Lesung Matthäus 26, 69 – 75 + 27, 1 – 14**

### **Die Verleugnung des Petrus**

69 Petrus aber saß draußen im Hof. Und es trat eine Magd zu ihm und sprach: Und du warst auch mit dem Jesus aus Galiläa.

70 Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst.

71 Als er aber hinausging in die Torhalle, sah ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren: Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth.

72 Und er leugnete abermals und schwor dazu: Ich kenne den Menschen nicht.

73 Und nach einer kleinen Weile traten hinzu, die da standen, und sprachen zu Petrus: Wahrhaftig, du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verrät dich.

74 Da fing er an, sich zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht. Und alsbald krächte der Hahn.

75 Da dachte Petrus an das Wort, das Jesus gesagt hatte: Ehe der Hahn krächt, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

### **Jesus vor Pilatus. Das Ende des Judas**

27, 1 Am Morgen aber hielten alle Hohenpriester und die Ältesten des Volkes einen Rat über Jesus, dass sie ihn töteten,

2 und sie banden ihn, führten ihn ab und überantworteten ihn dem Statthalter Pilatus.

3 Als Judas, der ihn verraten hatte, sah, dass er zum Tode verurteilt war, reute es ihn, und er brachte die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten zurück

4 und sprach: Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich verraten. Sie aber sprachen: Was geht uns das an? Da sieh du zu!

5 Und er warf die Silberlinge in den Tempel, ging davon und erhängte sich.

6 Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen: Es ist nicht recht, dass wir sie in den Tempelschatz legen; denn es ist Blutgeld.

7 Sie beschlossen aber, den Töpferacker davon zu kaufen zum Begräbnis für die Fremden.

8 Daher heißt dieser Acker Blutacker bis auf den heutigen Tag.

9 Da wurde erfüllt, was gesagt ist durch den Propheten Jeremia, der da spricht: »Sie nahmen die dreißig Silberlinge, den Preis, der geschätzt worden war – den hatten einige von den Israeliten geschätzt –,

10 und gaben sie für den Töpferacker, wie mir der Herr befohlen hat.«

11 Jesus aber wurde vor den Statthalter gebracht; und der Statthalter fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden? Jesus aber sprach: Du sagst es.

12 Und als er von den Hohenpriestern und Ältesten verklagt wurde, antwortete er nichts.

13 Da sprach Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, was sie alles gegen dich vorbringen?

14 Und er antwortete ihm nicht auf ein einziges Wort, sodass sich der Statthalter sehr wunderte.

## Nach der Lesung des Evangeliums:

### Kurze Stille

Frage - Impuls für die Stille: Ist Verleugnung auch ein Thema in meinem Leben? Wo bin ich darauf angewiesen, dass Jesus Christus auch meine Schuld auf sich nimmt?

**Sie finden eine Vorlage für das Singen des Liedes z.B. unter:**

[www.ingesungen.de](http://www.ingesungen.de) / [www.Evangeliums.net](http://www.Evangeliums.net)

**Lied EG 83** (singen oder sprechen)

- 1) Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld  
der Welt und ihrer Kinder;  
es geht und büßet in Geduld die Sünden aller Sünder;  
es geht dahin, wird matt und krank,  
ergibt sich auf die Würgebank, entsaget allen Freuden;  
es nimmt an Schmach, Hohn und Spott,  
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod  
und spricht: „Ich will's gern leiden.“
- 2) Das Lämmlein ist der große Freund  
und Heiland meiner Seelen;  
den, den hat Gott zum Sündenfeind und Sühner wollen wählen:  
„Geh hin, mein Kind, und nimm dich an  
der Kinder, die ich ausgetan zur Straf und Zornesruten;  
die Straf ist schwer, der Zorn ist groß,  
du kannst und sollst sie machen los  
durch Sterben und durch Bluten.“

## Fürbitten und Vaterunser

Jesus, Bruder und Erlöser, mit deiner Macht, deiner Liebe und deiner Barmherzigkeit führst du mich immer wieder aus Angst und Verzagtheit zu neuem Glauben und neuer Hoffnung.

Unsere Zeit ist voll Unruhe und Not, in deinem Reich aber ist Friede und Seligkeit.

So bitte ich dich: Sende in unser Leben hier deinen Frieden. Gib Rat den Ratlosen, gib Kraft den Schwachen und Zuversicht den bangen Herzen.

Lass uns glaubensvoll auf deine Zukunft blicken und mach auch mich bereit, dir immer wieder entgegenzugehen und dir zu vertrauen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

**Segen** (eventuell Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

**Stille (Kerze löschen)**